

**ASTUC**

ARCHITECTS AND PLANNERS

IM AUFTRAG DER

**viega**

**1823**  
**VIEGA PARKHAUS**  
**WINDHAUSERSTRASSE**

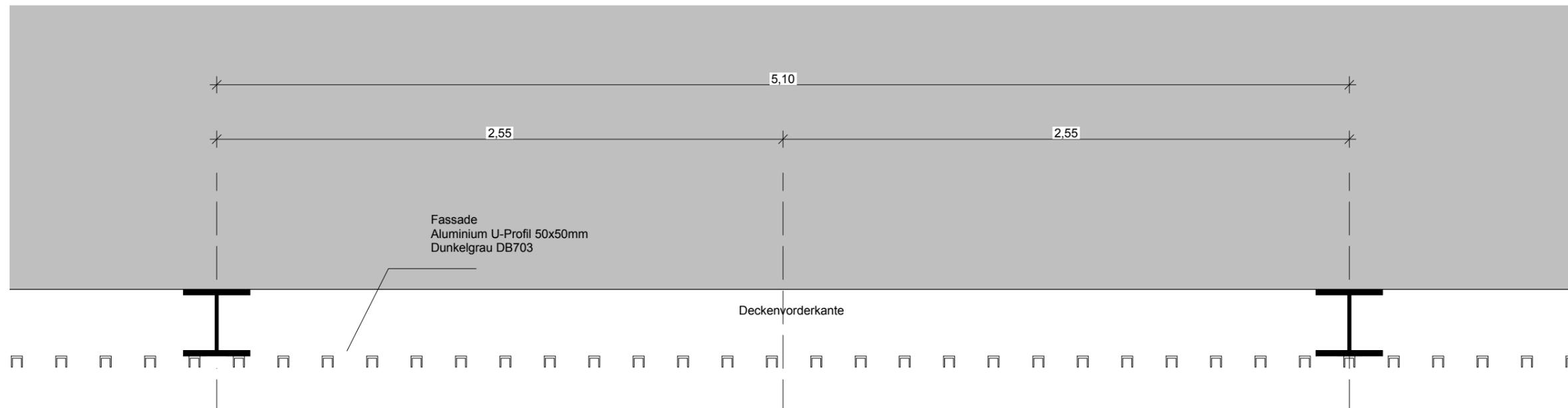
FASSADENDETAIL, 20. SEPT. 2018, BEILAGE DURCHFÜHRUNGSVERTRAG

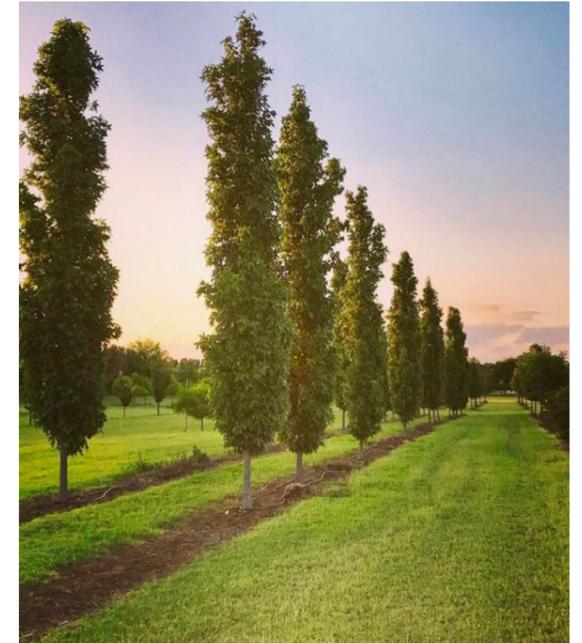
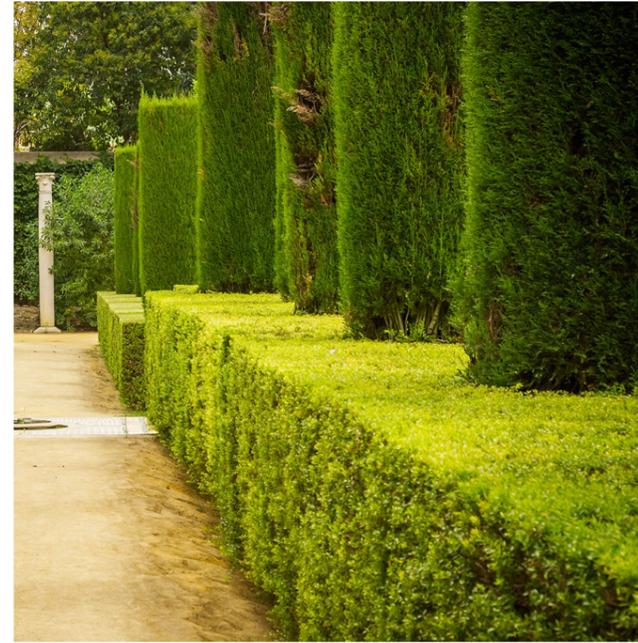






- Fassadentyp 1
- Fassadentyp 2





Variante 2 liquidambar styraciflua 'slender silhouette' mit taxus baccata höpkens gigant - Eibenhecke

**Schmale hohe Bäume, Art wie Amberbaum „Liquidambar“ in Kombination mit Hecke, Art wie Eibenhecke**

### Gestaltung und Farbkonzept Fassade:

Die Gestaltung der Fassade orientiert sich am Corporate Design der Hauptverwaltung am Viegaplatz. Die Fassade der neueren Bauten der Hauptverwaltung ZEG, BA17 und BA18 wurden nach einem Barcode Konzept entworfen und weisen eine vertikale Struktur in einem variablen dynamischen Rhythmus auf. Die Fassaden des Parkhauses folgen Gestalterisch diesem Gestaltungsprinzip. An der Außenkante der Deckenplatten ist nach außen ein Konstruktions- und Fassadenpaket von 50cm vorgesehen. Dieser teilt sich auf in 30cm für Konstruktion und 20 cm für die reine ästhetische Fassade. In der Konstruktionsebene liegen Stützen, eventuelle Randträger, UK Fassade und die Ausfachung. Der Konstruktionsaufbau ist dem GU offengestellt. Die ästhetische Fassade besteht aus 2,55 m breiten Modulen, welche dem Grundraster der Stellplätze entsprechen. Vertikale silbergraue Lisenen (Farbton RAI 9006 Weissaluminium) aus Kastenförmigen Aluminium-Profilen in 40cm und 20cm Breite wechseln sich in ihrer Abfolge miteinander ab. Auch die Fugenbreite zwischen den beiden Lamellenbreiten variiert zwischen 45 und 65 cm Breite. Die Fugen dazwischen werden mit 5cm breiten dunkelgrauen (Farbton DB 703) und silbergrauen U-Profilen (Farbton RAI 9006 Weissaluminium) mit einem Achsabstand von 5cm gefüllt.

Um die Fassade lebendiger wirken zu lassen wird in der Fassade ein Farbverlauf erzeugt. Die Anzahl der dunkelgrauen Füllstäbe in den Bereichen zwischen den breiten Lamellen nimmt von Ost nach West zugunsten der silbergrauen Füllstäbe ab. Somit sind die Füllstäbe in der Rundung im Osten gegenüber dem ZEG dunkelgrau. Nach der Rundung werden erst wenige und später mehr silbergraue Füllstäbe eingemischt, so dass die Fassade bei der westlichen Rundung komplett silbergrau erscheint. Dieser Typ der Fassade ist in dem Dokument als Fassadentyp 1 betitelt und entsprechend in der Übersicht markiert.

Die der Straße abgewandten und vom Hang verdeckten Fassadenteilen im hinteren Teil des hohen Gebäudes erhalten eine einfachere Fassadenstruktur. Hier besteht die Fassade nur aus den U-förmigen Füllstäben in Dunkelgrau (Farbton DB 703). Siehe Fassadentyp2.

Die vom Hang verdeckte Nord-Ost Fassade wird gegebenenfalls nicht durchgängig mit einer vorgehängten Fassade verkleidet. In dem vom Hang verdeckten und aus der Umgebung nicht einsehbaren Teil, wird diese in einer Breite von bis zu 26m und einer Höhe von bis zu 12m ausgelassen.

Im unteren Bereich der Fassade ist Erdgeschossig ein Sockelband aus Sichtbeton in unterschiedlichen Höhen ausgebildet. Die Begrünung, gebildet durch eine Reihe schmaler, hoher Bäume und langer parallel der Sockelwand verlaufender Heckenbänder befinden sich vor Gebäude im Gehwegsbereich.